

## ERFTKREIS-BERGHEIM

# Hengst für Staatsgestüt

## Polnische Landstallmeister kauften Sindorfer Kaltblüter „Arminius“ für die Zucht

von MANFRED METZ

**KERPEN-SINDORF.** Stolz, aber auch traurig sind Klaudia und Hubert Faßbender von der Sindorfer Mühle. Die Züchter von Kaltblütern – die Pferderasse ist in Deutschland vom Aussterben bedroht – haben ihren aus der eigenen Zucht stammenden zweieinhalb Jahre alten „Arminius“ als Deckhengst an ein polnisches Staatsgestüt verkauft.

„Das ist schon eine besondere Auszeichnung, wenn sich polnische Landstallmeister für Kaltblüter aus einer deutschen Zucht interessieren“, erklärt Hubert Faßbender. Jerzy Gawarecki, Direktor des Staatsgestüts in Rastenburg an der masurischen

Seenplatte im Nordosten von Polen, und sein Mitarbeiter hatten sich für das Sindorfer Pferd bei der Hauptkörung für Hengste des rheinischen Pferdestammbuchs in Aachen am vergangenen Wochenende interessiert. Die Kaltblüter mussten sich in vier Prüfungsteilen qualifizieren, um für die Zucht empfohlen zu werden. „Arminius“ hatte dort den zweiten Platz belegt.

„In Polen sind Kaltblüter noch weit verbreitet. Sie werden dort verstärkt in der Landwirtschaft eingesetzt“, sagt Klaudia Faßbender. Die Bauern würden meistens nur Stuten besitzen. Die Hengste seien in den Staatsgestüten. Von Frühjahr bis Juli werden sie dann auf Deckstellen im

ganzen Land verteilt. „Die Polen kaufen Kaltblüter in Deutschland, um die Blutlinie aufzufrischen und die Qualität bei der Zucht zu verbessern“, fügt Ehemann Hubert hinzu.

Auch wenn sich die Sindorfer schwer von „Arminius“ trennen können, so sind sie doch froh, dass sie jetzt wieder mit weiteren Züchtern von Kaltblütern einen neuen Kontakt gefunden haben. Vertraglich haben die Faßbenders geregelt, dass der junge Hengst noch einmal zum Decken von deutschen Stuten für eine Deckzeit nach Sindorf kommt. Und sollten die Polen ihn einmal verkaufen wollen, haben Klaudia und Hubert Faßbender Vorkaufrecht.



Klaudia und Hubert Faßbender mit ihrem zweieinhalb Jahre alten Kaltblüter Arminius, der als Deckhengst an ein polnisches Staatsgestüt nach Polen verkauft wurde. (Foto: Metz)